

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 19.

Sonnabend den 19. Januar.

1867.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit § 4. der Verordnung zu Ausführung des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 24. December 1866 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die im Jahre 1846 gebornen, die wegen Maßlänge oder die wegen zeitlicher Untauglichkeit in Gemäßheit der §§ 1. und 8. des Gesetzes vom 23. Februar 1864 bei der letzten Aushebung und die als Familienernährer zurückgestellten, so wie die bei den Aushebungen 1863, 1864 und 1865 in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, ingleichen diejenigen aus frühern Altersklassen, welche ihrer Militairpflicht erweislich noch nicht genügt, sich **den 1. Februar d. J.** bei der Ortsbehörde anzumelden haben, sodann aber dieselben, mit Ausnahme der Familienernährer, der ärztlichen Untersuchung halber an den nachgenannten Tagen von früh 8 Uhr an, und zwar:

- den 7. März d. J. zu Leipzig in der alten Waage** aus den Ortschaften des Königl. Gerichtsamtes Leipzig I., als: Abtnaundorf mit heiterm Blic, Anger, Baalsdorf, Crottendorf, Engelsdorf, Großpözna mit Forsthaus im Oberholze, Guldengossa, Hirschfeld, Holzhausen, Liebertwolkwitz, Möllau, Neuschönfeld, Neufellerhausen und Schönfeld;
- den 8. März d. J. daselbst** aus den Ortschaften des genannten Gerichtsamtes, als: Sellahausen, Neudnitz, Neureudnitz, Stünz, Stötteritz obern Theils und Stötteritz untern Theils;
- den 9. März d. J. daselbst** aus den übrigen Ortschaften des genannten Gerichtsamtes, als: Voltmarsdorf, Voltmarsdorfer Straßenhäuser, Zweinaundorf und Zudelhausen und aus den Ortschaften des Königl. Gerichtsamtes Leipzig II., als: Barnek, Böhlitz mit Ehrenberg, Breitenfeld, Burgaue, Burghausen, Connewitz, Cospuden, Eröbern, Crostewitz, Döblitz mit Meusdorf, Döfen und Eutritzsch;
- den 11. März d. J. daselbst** aus den Ortschaften desselben Gerichtsamtes, als: Gaußsch, Göbschelwitz, Gohlis, Großwiederitzsch, Großschöcher, Gundorf mit Neuscherbitz, Hänichen, Kleinwiederitzsch, Kleinschöcher, Lauer, Leusch, Lindenthal, Lösnig, Pöschena und Marktleeberg mit Auenhain;
- den 12. März d. J. daselbst** aus den Ortschaften desselben Gerichtsamtes, als: Lindenau, Möckern, Deyßsch, Blagwitz, Podelwitz, Probsthaida, Quaschnitz, Raschwitz, Schleußig, Schönau, Seehausen, Stahmeln, Wachau, Wahren und Windorf;
- den 13. März d. J. daselbst** aus dem noch übrigen Orte des Gerichtsamtes Leipzig II. Thonbergstraßenhäuser mit Thonberg und aus den Ortschaften des Königl. Gerichtsamtes Taucha einschließlich der Stadt Taucha;
- den 14. März d. J. daselbst** aus den Ortschaften des Gerichtsamtes Markranstädt, einschließlich der Stadt Markranstädt und den Schülern der Kunstakademie und der Thomas-, Nicolai- und Handelsschule alhier;
- den 15. März d. J. daselbst** die auf der Universität zu Leipzig Studirenden;
- den 16., 18., 19., 20., 21., 23., 26., 27. und 28. März d. J. daselbst** aus der Stadt Leipzig, und zwar an jedem Tage eine verhältnismäßige Anzahl derselben,

sich vor der Königl. Aushebungs-Commission persönlich zu stellen haben und daß der Reclamations-Tag auf **den 1. April d. J.** festgesetzt worden ist, bis zu welchem Tage diejenigen Mannschaften, welche aus irgend einem Grunde auf eine Befreiung vom Militairdienste Anspruch zu haben glauben, die diesfalligen Reclamationen bis Mittags 12 Uhr bei der Königl. Aushebungs-Commission, die sich zu dieser Zeit in Leipzig befindet, einzureichen haben, indem später eingebrachte Reclamationen nicht berücksichtigt werden können.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Plazmann.

Leipzig, den 15. Januar 1867.

Bekanntmachung.

Das Grundstück der vormaligen städtischen Siegelei an der Lindenauer Chaussee nebst den dazu gehörigen Gärten, Obstplantagen und ca. 2¹/₁₀ Ader Feld soll vom **1. April d. J.** an anderweit auf sechs Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Wir fordern Pachtlustige auf, **Sonnabend den 26. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle sich einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die pünctlich zur angegebenen Zeit beginnende Licitation wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen; es bleibt aber dem Rathe die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten.

Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen liegen in der Marstall-Expedition im Johannis-Hospitale zur Einsicht aus, wo auch sonst etwa gewünschte weitere Auskunft erteilt werden wird.

Leipzig, den 8. Januar 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Holzauktion.

Montag den 21. Januar a. e. sollen von früh 9 Uhr an auf Burgauer Revier im Leutscher Holze am Wahrener Wege 83 eichene, 79 buchene, 11 rüsterne, 32 erlene, 2 lindene Nutzstücken und 5 Nutzlastern gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, den 17. Januar 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

Holzauktion.

Freitag den 25. Januar a. e. sollen von früh 9 Uhr an auf Burgauer Revier im Leutscher Holze am Wahrener Wege 300 Lang- und Abraumhausen gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 17. Januar 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

Concert.

Den Musikreigen des zwölften Abonnement-Concerts im Saale des Gewandhauses am 17. Januar eröffnete die Symphonie Nr. 4 (in D moll) von Schumann. An und für sich schon ein herrliches Werk, wurde es begeistert und begeisternd ausgeführt. Wir

wünschten so recht von Herzen, daß die Gewandhausconcerte außer den Beethoven'schen so viel und so oft als nur thunlich Schumann'sche Instrumentalwerke brächten; denn keiner der Componisten der jüngst vergangenen Epoche dürfte in solchem Grade wie Schumann als eigentlicher Jünger des gigantischen Tondichters und als Vermittler zwischen der Muse desselben und der neuesten Kunstströmung